Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Donnerstag, den 02. November 2017 um 13:34 Uhr

Die Eisbären Regensburg besiegten am gestrigen Abend den EV Lindau am Ende ohne große Probleme verdient mit 8:3 (2:0, 2:1, 4:2). Für Lukas Heger war die Partie verletzungsbedingt vorzeitig beendet.

Peppi Heiß musste im Spiel gegen Lindau auf den gesperrten Top-Torjäger Arnoldas Bosas sowie den verletzten Leopold Tausch verzichten. Den Platz von Bosas in Reihe eins übernahm Jakub Felsoci. Philipp Vogel rückte wieder in den Sturm und agierte in Reihe drei mit Mangold und Baier. Zwischen den Pfosten bekam diesmal Jakub Urbisch den Vorzug.

Zu Beginn des Spiels wirkte der Gastgeber aus Lindau etwas präsenter als die Hausherren und kamen durch den Ex-Regensburger Jeff Smith zum ersten Torabschluss der Partie (1.). Bei Regensburg war es Yannik Baier, der in der 4. Spielminute den ersten Schuss auf das Gehäuse von David Zabolotny abgab. Das erste Eisbären-Powerplay der Partie sorgte auch für den ersten Treffer. Lukas Heger bediente Sebastian Alt mustergülitig, der hat wenig Mühe und vollendete zum 1:0 in Minute 9. Lindau versteckte sich jedoch nicht und brachte die Defensive der Domstädter das ein oder andere Mal in Bedrängnis. In der 11. Spielminute fand Florian Lüsch in Jakub Urbisch seinen Meister. Auch das nächste Powerplay der Gastgeber wurde in einen Treffer umgemünzt. Diesmal war es Sebastian Wolsch der von der blauen Linie die Scheibe trocken in die Maschen zum 2:0-Pausenstand bugsierte.

Im zweiten Drittel das gleiche Bild. Powerplay Eisbären, Tor Eisbären. In der 22. Spielminute verwerte erneut Sebastian Alt das dritte Powerplay des Tages zum 3:0 für die Oberpfälzer. Nach dem Tor war der Arbeitstag für Gäste-Torsteher Zabolotny der Tag beendet. Für ihn übernahm Henning Schroth. Das aber auch die Gäste gut in Überzahl sind, zeigten die Bodenseer in Minute 26. Jeff Smith fälschte einen Schuss von der blauen Linie unhaltbar für Jakub Urbisch zum 3:1 ab. Unschön wurde es in der 38. Spielminute, als der Ex-Regensburger Jeff Smith seinen ehemaligen Kollegen Lukas Heger böse foulte und auch zu Recht zum Duschen musste. Lukas Heger wird den Eisbären mit einer Bänderverletzung ca. vier Wochen fehlen. Für den Schlusspunkt in Abschnitt zwei sorgte Peter Flache wenige Sekunden vor der Pausensirene mit dem 4:1, erneut in Überzahl.

Die Hausherren begonnen aufgrund der Spieldauerstrafe gegen Lindau im dritten Abschnitt in Überzahl, was sofort genutzt wurde. Benjamin Kronawitter erhöhte auf 5:1 (41.). Es wurde ein torreicher Schlussabschnitt, was bei den jeweiligen Trainer für wenig Freude sorgte.

Regensburg stellte durch Franz Mangold in der 45. Spielminute auf 6:1. Drei Minuten später traf Florian Lüsch im Powerplay für den Gäste zum 6:2. David Felsoci (49.) sowie Peter Flache (56./PP) sorgten mit ihren Treffern zum zwischenzeitlichen 8:2 für die Eisbären. Den Schlusspunkt setzte aber die Islanders durch den ehemaligen Regensburger Tim Brunnhuber in der 60. Spielminute.

Das Team von Peppi Heiß übernimmt durch den Erfolg gegen den EV Lindau mit 21 Punkten wieder den dritten Platz in der Oberliga Süd. Am Freitag geht die Reise zum ersten Oberpfalzderby der Saison nach Weiden.

DAS SPIEL IM STENOGRAMM:

Eisbären Regensburg – EV Lindau 8:3 (2:0, 2:1, 4:2)

Eisbären Regensburg: Urbisch (Holmgren) – Schmitt, Gulda; Tippmann, Alt; Wolsch, Schütz; Eckl – J. Felsoci, Gajovsky, Kronawitter; Flache, Heger, Pinizzotto; Baier, Mangold, Vogel; Schwarz, D. Felsoci

EV Lindau: Zabolotny (ab 22. Schroth) – Quaile, Gejerhos; Haug, Kirsch; Koberger, Wenter, Fuchs – Smith, Farny, Mlynek; Laux, Paul, Tischendorf; Brunnhuber, Cech, Jenka; Klingler, Lüsch

Tore: 1:0 (08:43) Alt (Heger, Wolsch bei 5-4), 2:0 (12:46) Wolsch (Heger, Kronawitter bei 5-4), 3:0 (21:36) Alt (Wolsch, Heger bei 5-4), 3:1 (25:44) Smith (Quaile, Farny bei 5-4), 4:1 (39:35) Flache (Wolsch, Mangold bei 5-4), 5:1 (40:39) Kronawitter (Mangold, Baier bei 5-4), 6:1 (44:06) Mangold (Pinizzotto, Wolsch), 6:2 (47:37) Lüsch (Farny, Klingler bei 5-4), 7:2 (48:49) D. Felsoci (Vogel, Baier), 8:2 (55:13) Flache (Gajovsky, Gulda bei 5-4), 8:3 (59:37) Brunnhuber (Koberger, Wenter bei 5-4)

Zuschauer: 1.785
Schiedsrichter: Kapzan (Reitz, Waldner)
Strafen: Regensburg 12, Lindau 10 + 5 + Spieldauer für Smith